

Antrag

QR-Codes in allen öffentlichen Toilettenanlagen

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Fraktion der ÖVP Rudolfsheim-Fünfhaus stellen bezüglich QR-Codes in öffentlichen Toilettenanlagen in Rudolfsheim-Fünfhaus zur Bezirksvertretungssitzung am 22. Juni 2023 gem. §24 GO-BV folgenden Antrag:

Die zuständigen Magistratsdienststellen der Stadt Wien werden ersucht, in allen öffentlich zugänglichen Toiletten und in Toilettenanlagen von Einrichtungen der Stadt Wien im 15. Bezirk einen QR-Code mit dem Hinweis für die „DEC112“-App und weiteren Hinweisen zum Thema Opferschutz sowie eine Zusammenstellung zu Schutzmaßnahmen und Hilfestellungen in Gewaltsituationen anzubringen.

Begründung:

Die Gewaltdelikte sind in den letzten Jahren in Österreich kontinuierlich ansteigend, vor allem die Gewalt gegen Frauen. Allein im vergangenen Jahr verzeichnet der Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser 28 Femizide und 30 weibliche Opfer von mutmaßlichen Mordversuchen bzw. schwerer Gewalt. Auch die aktuellen Gewalttaten, sexuellen Übergriffe, Vergewaltigungen auf Mädchen und junge Frauen in Wien, die unlängst stattgefunden haben, sind besorgniserregend.

Seit März 2022 gibt es die App „DEC112“, die sogenannte „Stiller Notruf“-App, die man auf das Smartphone downloaden kann. Mit dieser Maßnahme der Bundesregierung können Personen, die sich in Gefahr befinden, lautlos und unauffällig die Polizei rufen. Es gibt auch verschiedene Schutzangebote seitens der Stadt Wien.

Es ist wichtig, auf die bereits implementierten möglichen Hilfeleistungen hinzuweisen und diese sichtbar zu machen. Eine Anbringung an öffentlichen Toilettenanlagen ist eine gute Möglichkeit, dass man sich unkompliziert über bereits vorhandene Angebote informieren kann und im Ernstfall auf vorhandene Hilfeleistungen zurückgreifen kann. Es muss im Interesse aller sein, dass jede Möglichkeit, die Schutz und Hilfe in Gefahrensituationen bietet, bekannt und zugänglich gemacht wird.

BR Felix Ofner

BR Peter K. Estfeller
Klubobmann